

Glasfasernetz vor zweiter Ausbauphase

Der phasenweise Ausbau des Glasfasernetzes Oberwallis ist auf Kurs. Die Datennetzgesellschaft Oberwallis AG (DANET) blickte am Dienstagabend an der GV in Susten auf das Geschäftsjahr 2015 zurück und informierte gleichzeitig über die Verhandlungen zur zweiten Ausbauphase ab 2018.

Der Anschluss von Zweitwohnungen, die Konsolidierung der betrieblichen Prozesse, der Ausbau in den ersten Gemeinden und die Verhandlungen mit Swisscom für die zweite Ausbauphase prägten das Geschäftsjahr 2015. „Wir haben wichtige Zwischenziele erreicht“, blickte VR-Präsidentin Viola Amherd zurück. „Die erste Ausbauphase ist auf Kurs, die Rahmenvereinbarung für die zweite Ausbauphase mit Swisscom unterzeichnet und die Betriebsabläufe haben sich dank dem Engagement aller Akteure etabliert.“ Amherd betonte die gute Vernetzung und Zusammenarbeit innerhalb der Region. Die Energieversorgungsunternehmen (EVU) investieren viel Herzblut in Planung, Bau und Betrieb des DANET-Netzes. Auf der Provider-Seite konnte DANET ihre Zusammenarbeit mit Valaiscom intensivieren und mit der BAR Informatik AG einen zweiten Provider auf dem Oberwalliser Glasfasernetz aufnehmen.

Phasenweiser Ausbau des Glasfasernetzes

Per Ende 2015 waren rund 7'000 Wohnungen und Geschäfte am Glasfasernetz angeschlossen. „Der Oberwalliser Glasfaserausbau ist auf Kurs. Bei einem Vorhaben dieser Grössenordnung können wir jedoch nicht in allen Gemeinden gleichzeitig bauen“, wies Geschäftsführer Martin Nanzer auf das schweizweit einmalige Oberwalliser Solidaritäts-Modell hin. Den Erschliessungsplan legt DANET gemeinsam mit ihrer Kooperationspartnerin Swisscom fest. Die Gemeinden der ersten Phase sind teilweise abgeschlossen, befinden sich in Bau oder in Planung. In der zweiten Phase sollen ab 2018 die Gemeinden Ernen, Fiesch, Fieschertal, Lax, Stalden, Steg-Hohtenn sowie Teile von Brig, Naters und Turtmann angeschlossen werden. Hierzu sollen teilweise auch bereits gebaute Netze in das Kooperationsnetz integriert werden. Die Gemeindeauswahl wurde aufgrund mehrerer Kriterien wie beispielsweise die bestehende Verfügbarkeit der Bandbreiten, die regionale Ausgeglichenheit zwischen Berg und Tal oder wirtschaftliche Aspekte getroffen. Weitere Gemeinden sollen zudem während der Phase 2 durch Swisscom im Sinne einer Übergangslösung mit Alternativtechnologien erschlossen werden.

Bedeutung der Digitalisierung für die Schweiz und das Wallis

Im Anschluss an die GV referierte der bekannte Geograf und Politikwissenschaftler Michael Hermann, Leiter der Forschungsstelle sotomo, zur „Bedeutung der Digitalisierung für die Schweiz und das Wallis“. Hermann gab den Anwesenden einen Einblick in die zentralen Ergebnisse der Umfrage „vernetzte Schweiz“. Die Oberwalliser Gemeinden haben die Bedeutung der Digitalisierung erkannt und 2012 mit der Gründung der DANET den Auftrag erteilt, ein möglichst flächendeckendes Glasfasernetz zu realisieren. Damit ist das Oberwallis gut aufgestellt, um nicht mit dem vielfach erwähnten digitalen Stadt-Land-Graben konfrontiert zu werden.

Weitere Informationen

Den Geschäftsbericht 2015 finden Sie auf unserer Internetseite: www.danet-oberwallis.ch.

Viola Amherd | Verwaltungsratspräsidentin | viola.amherd@danet-oberwallis.ch

Martin Nanzer | Geschäftsführer

Mobile: 078 748 11 88 | martin.nanzer@danet-oberwallis.ch

Über DANET

Im Jahr 2009 hat der Verein Region Oberwallis der RW Oberwallis AG den Auftrag erteilt, eine ganzheitliche Lösung für die Glasfasererschliessung im Oberwallis zu erarbeiten. Seit Beginn des Projekts orientiert sich die Projektleitung an den Vorgaben, dass die wichtigsten Akteure involviert werden, der Wettbewerb ermöglicht wird und der finanzielle Aufwand für die Gemeinden – unabhängig von ihrer geografischen Lage – minimal ausfällt.

Aus dem Projekt heraus haben die damals 70 Oberwalliser Gemeinden am 5. November 2012 in Naters die Datennetzgesellschaft DANET Oberwallis AG gegründet. Der 9-köpfige Verwaltungsrat unter dem Vorsitz von Viola Amherd setzt sich aus Vertretern von Region, Gemeinden und regionalen Energieversorgungsunternehmen (EVU) zusammen.

DANET übernimmt Planung, Bau, Betrieb und Unterhalt in ihrem Teil des Glasfasernetzes, das in Besitz der Gemeinden ist. Die EVU stellen ihre Rohranlagen zur Verfügung und planen, bauen und betreiben im Auftrag der DANET deren Netzteil. Die Swisscom (Schweiz) AG, Kooperationspartnerin der DANET, plant, baut und betreibt ihren Teil des Glasfasernetzes und ist dessen Eigentümerin. DANET und Swisscom gewähren sich gegenseitig langfristige Nutzungsrechte auf ihren Netzteilen, damit beide Partner das gesamte Oberwalliser Glasfasernetz nutzen können.

Als Serviceprovider seitens DANET bieten die BAR Informatik AG (zunächst in Brig-Glis, Gamsen, Brigerbad und Visp) und die Valaiscom AG ihre Dienstleistungen an. Swisscom bietet ihre eigenen Produkte an.